

## Mitteilung 61/2023

20. November 2023

### **Weltweit vernetzt** Koreanisch-deutsche Zusammenarbeit für mehr Lebensmittelsicherheit

---

Am 9. November 2023 besuchten Expertinnen und Experten des koreanischen Instituts für Toxikologie (KIT) und des koreanischen Forschungsinstituts für Standards und Wissenschaft (KRISS) das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR). Neuste Forschungsergebnisse zur Toxizitätsbewertung und zur Nanotoxizitätsforschung standen ganz oben auf der Agenda des wissenschaftlichen Austausches.

Anlass des koreanischen Delegationsbesuchs war nicht nur der Austausch von Fachwissen, sondern auch die Planung zukünftiger gemeinsamer Forschungsprojekte.

Das koreanische Institut für Toxikologie (KIT) ist führend in der Entwicklung von Quellentechnologien für die Toxizitätsbewertung der nächsten Generation und forscht im Bereich der chemischen Toxikologie für die öffentliche Sicherheit. Zudem erforscht es Alternativen zu Tierversuchen und bewertet Umweltrisiken, um die Technologie der Toxizitätsvorhersage voranzutreiben.

Das koreanische Forschungsinstitut für Standards und Wissenschaft (KRISS) spielt eine zentrale Rolle in der nationalen Qualitätsinfrastruktur. Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Erstellung und Pflege von nationalen Messnormalen sowie die Forschung und Entwicklung von Messtechnologien.

Professor Dr. Dr. Andreas Hensel empfing die Delegation um Dr. Seokjoo Yoon, Vizepräsident des KIT und um Dr. Tae Geol Lee, Vizepräsident des KRISS, in Berlin. In wissenschaftlichen Diskussionsrunden zwischen dem KIT, KRISS und dem BfR am 9. November 2023 wurden unter anderem mögliche Kooperationsfelder bei der Identifizierung chemischer Gefahren erörtert sowie die aktuell angewandte Sicherheitsforschung und Toxizitätsbewertung besprochen.

Um die Zusammenarbeit auszuweiten, findet im Jahr 2024 ein gemeinsames Symposium statt, das sich mit der Entwicklung von Technologien zur Toxizitätsbewertung der nächsten

Generation sowie um jüngste Fortschritte bei prädiktiven und alternativen Technologien zur Bewertung der Toxizität beschäftigen wird.

## Über das BfR

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Es berät die Bundesregierung und die Bundesländer zu Fragen der Lebensmittel-, Chemikalien- und Produktsicherheit. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen.

## Impressum

Herausgeber:

**Bundesinstitut für Risikobewertung**

Max-Dohrn-Straße 8-10

10589 Berlin

T +49 30 18412-0

F +49 30 18412-99099

bfr@bfr.bund.de

bfr.bund.de

Anstalt des öffentlichen Rechts

Vertreten durch den Präsidenten Professor Dr. Dr. Andreas Hensel

Aufsichtsbehörde: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

USt-IdNr: DE 165 893 448

V.i.S.d.P: Dr. Suzan Fiack



CC-BY-ND

**BfR** | Risiken erkennen –  
Gesundheit schützen